

# **BesStMG: Verschlechterungen sind vom Tisch!**

**Beamtenpolitik  
& Behörden**

05.06.2019

Unser Druck hat sich ausgezahlt: Die geplanten Änderungen und Kürzungen beim Familienzuschlag für Beamtinnen und Beamte sind vom Tisch. EVG und DGB hatten massive Kritik an dem Entwurf des Besoldungsstrukturenmodernisierungsgesetzes (BesStMG) geübt.

Dem Entwurf zufolge sollte der sog. Verheiratetenzuschlag halbiert werden. Das hätte insbesondere für lebensältere Beamt\*innen und Pensionär\*innen Nachteile gebracht. Das war für uns nicht akzeptabel.

Wir unterstützen die Modernisierung des Besoldungsrechts. Mit Kürzungen ist diese aber ganz sicher nicht zu erreichen. Im Gegenteil müssen zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, z.B. für eine Dynamisierung der Erschwerniszulagen.

Der neue Entwurf des BesStMG, den das BMI jetzt erarbeitet, wird weitere positive Elemente enthalten, für die sich EVG und DGB ebenfalls eingesetzt haben. Die „Mütterrente II“ wird auf Beamt\*innen übertragen. Damit werden Kindererziehungszeiten für vor 1992 geborene Kinder bei der Altersversorgung berücksichtigt. Das ist gut, denn die Wertschätzung der Erziehungsleistung kann und darf nicht vom Beschäftigtenstatus abhängen! Kritisch sehen wir allerdings den jetzt noch bestehenden langen Übergangszeitraum. Bis Herbst 2020 - das ist zu lange! EVG und der DGB fordern eine zeitnahe Übertragung.



**EVG Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft**  
Vorstandsbereich Martin Burkert  
Abt. Beamtenpolitik & Behörden  
Weilburger Str.24 | 60326 Frankfurt/M.

**Wir leben Gemeinschaft**